

Inserate werden in
der Verlags-Expediti-
on Neustadt-Dress-
den Markt Nr. 2
angenommen.

Der Dampfwagen.

Die Insertionsgebüh-
ren betragen für den
Raum einer gespalte-
nen Seite 12 Pf.

Ein Beiblatt zur Sächsischen Vorzeitung.

Redacteur: Friedrich Walther. — Verlag von Heinrich und Walther.

Correspondenz.

* Dresden, den 16. Juni. Dem Vernehmen nach gedenkt das Directorium des Dresden-Tharander Eisenbahnunternehmens im nächsten Monate, wie es jetzt heißt, den 14. Juli, eine Generalversammlung im Saale der hiesigen Stadtverordneten abzuhalten.

— Das am 15. d. M. über Dresden ziehende Gewitter hat in dem Dorfe Döerwik gezündet. Ein Blitzstrahl schlug in die Scheune des Gutsbesizers Ludwig, die sofort in hellen Flammen stand. Große Vorräthe, sowie 8 Stück Schweine und ein Ochse wurden, weil wegen eines Neubaus der übrigen Gebäude das Vieh in dieser Scheune untergebracht werden mußte, nebst dem Kettenhunde ein Raub der Flammen.

† Volkersdorf bei Radeburg, d. 15. Juni. Gestern in den Nachmittagsstunden schlug der Blitz in den Pferdestall des hiesigen Gutsbesizers und Schenkwrths Stelzer und tödtete beide Pferde. Die Stallgebäude wurden ein Raub der Flammen.

† Saupsdorf bei Sebnitz, d. 10. Juni. Gestern gegen Mittag entlud sich über unser Dorf ein mit bedeutendem Hagelschlag begleiteter Wolkenbruch. Die getroffenen Felder, Wiesen etc. sind fast total vernichtet. Das Wasser hat dieselben so wie die Wege förmlich zerrissen, so daß auf letztern mit Fuhrwerk nicht fortzukommen ist. Ferner hat das Wasser die Brücke nach Herzigswalde so wie die bei der sogenannten Waldmühle befindliche Brücke vernichtet. In dem Dorfe selbst sind einige Häuser theilweise beschädigt, in den Räumig aber ist ein Haus ziemlich ganz und ein danebenstehendes fast halb von den Fluthen weggerissen worden. Ferner haben die Fluthen in der Räumigmühle beim Müller Willkomm die Grundmauer der Schneidemühle so wie zwei am Bach hinlaufende Mauern weggerissen und die Scheune des Müllers ein Stück fortgerückt und auf die Seite gelegt.

Menschenleben sind glücklicherweise bei diesem Elementarereignisse nicht zu beklagen. Dem Müller Willkomm sind für circa 500 Thlr. Klöber, Breter und Brennholz von den Fluthen mit fortgerissen worden, und es hat das Wasser bis zu 12 Centner schwere Steine fortgetrieben.

M. Meissen, 15. Juni. Heute früh starb hier der hiesige Superintendent Dr. Dreschke an Brustwassersucht. Er nahm sich der ihm untergebenen Geistlichen und Lehrer väterlich an und wirkte mit aufopfernder Treue in einem Amte, das seine Kraft sehr in Anspruch nahm. Nicht nur in hiesiger Stadt, sondern auch in der ganzen Ephorie hat dieser unerwartete und frühe Todesfall die allgemeinste Theilnahme hervorgerufen.

** Lommahscher Pflanze, 15. Juni. Seit den letzten 8 Tagen haben unsere Kornsaaten eine ausgezeichnete Blüthezeit gehabt; auch das wenige Korn, welches in Folge des Regens lagerte, hat vollständig geblüht. Wir können uns nun der Hoffnung hingeben, eine vorzügliche Kornernte zu erhalten. Wegen des trefflichen Standes der Winter- und Sommerfaaten fangen hier die Preise des Getreides an, wieder zu weichen. Die Kornernte wird dieses Jahr hier in den letzten Tagen des Juli beginnen; nach derselben wird aber eine längere Pause als früher eintreten, ehe die Sommerfaaten zur Ernte reif sind. Die Kirschbäume haben hier außerordentlich durch den Fraß der Kernraupe gelitten.

* Neukirchen bei Rossen, 14. Juni. Am 9. d. M. zog über unser Dorf ein schweres Gewitter. Auf der im Bau begriffenen Scheune des Gutsbesizers Guldner waren eben die Zimmerleute auf der einen Giebelseite beschäftigt, Latten aufzuschlagen, als ein starker Blitzstrahl an dem entgegengesetzten Giebel krachend niederfuhr und zwei Sparren und die Giebelsäule zersplitterten. Die Bauleute sind durch Gottes Schutz unbeschädigt geblieben.

Freiwillige Subhastation.

Von dem unterzeichneten Kreisamte soll das von Carl Gottlieb Grimmer hinterlassene **Salbhufengut** Nr. 35 des Brand-Catasters für Zaschendorf und Folium 8 des Grund- und Hypothekenbuches für Neuzaschendorf, bestehend in Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, Garten, Feld, Wiese, Hutung, Niederwald und Weinberg zu 20 Acker 168 N. Ruthen und mit 470,00 Steuer-Einheiten, auf Antrag der Vormünder der unmündigen Erben und mit Genehmigung des königlichen Appellationsgerichts zu Dresden

den 28. Juni 1853,

Mittags 12 Uhr,

im Nachlassgute selbst, um's Meistgebot, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten, öffentlich versteigert werden, was hierdurch unter Verweisung auf das an Amtsstelle und in der Schenke zu Neuzaschendorf aushängende Patent zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Kreisamt Meissen, am 27. Mai 1853.

(14)

Dr. Springer.

Nothwendige Subhastation.

Den

25. Juni 1853,

sollen das Johann Christoph Türken zu Borsdorf gehörige, unter Berücksichtigung der Oblasten 3735 Thlr. —: —: localgerichtlich gewürderte, zu Borsdorf sub Nr. 28 des Brand-Catasters gelegene **Salbhufengut**, Folium 20 des Borsdorfer Grund- und Hypothekenbuches, sowie, falls das daraus erlangt werdende Licitum zu Befriedigung des Klägers nicht hinreicht, auch die auf dem Folium 122 des Reichenberger Grund- und Hypothekenbuches eingetragenen, genannten Türke gleichfalls gehörigen, zusammen 460 Thlr. —: —: gewürderten **Grundstücke**, als: ein Stück Feld Nr. 201